

Görlitzer Anzeiger.

№ 21. Donnerstags, den 21. May 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 11 Personen beerdigt worden, als: Herr Johann Carl Gottlob Cunerth, treuverdienter Conrector am hiesigen löbl. Gymnasio, gest. den 11. Mai, alt 52 J. 3 M. 8 T. — Frau Dorothee Elisab. geb. Schubmann, weil. Hrn. Gottlieb Helwigs, brauber. B. und Oberältester der Schneider allh., nachgel. Wittwe, gest. den 5 Mai, alt 74 J. 21 T. — Mstr. Christian Wilhelm Brotze, B. und Tuchm., auch Neißthürmer allh., gest. den 8. Mai, alt 68 Jahr 2 M. 27 T. — Johann Carl Meusel, B. und Hausbesitzer, auch Schuhmachergeſ. allh., gest. den 7. Mai, alt 32 J. 10 M. 16 T. — Hrn. Benjamin Purſches, B. und Oberält. der Tuchmacher allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Hänsel, Tochter, Johanne Christiane Wilhelmine, gest. den 7. Mai, alt 1 J. 10 T. — Hrn. Eduard Hermann Bauers, wohlgeſ. B., Kaufmann und Tuchfabrik. allh., und Frn. Caroline Wilhelmine geb. Zimmermann, Sohn, Edmund Eduard, gest. den 11. Mai, alt 11 M. 17 T. — Mstr. Christian Gottlob Hempels, B. und Schuhm allh., und Frn. Johanne Christiane Friedericke geb. Ullrich, Tochter, Christ. Auguste, gest. den 11. Mai, alt 1 J. 3 T. — Johann Gottlieb Vetters, Tuchbereitergeſ. allh., und Frn. Marie Erneſtine geb. Freudenberg, Sohn, gest. den 5. Mai, alt 28 T. — Carl Samuel Friedrich Strauß, Schneidergeſ allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Wehder, Tochter, Auguste Amalia, gest. den 13. Mai, alt 1 J. 26 T. — Frau Johanne Regine verw. Naumann geb. Turmann, unehel. Sohn, Moritz Alexander, gest. den 12 Mai, alt 1 J. 6 M. 5 T. — Juliane Dorothee geb. Johne, unehel. Sohn, Friedrich Gustav, gest. den 11. Mai, alt 1 M. 20 T.

Geburten.

Görlitz. Tit. Hrn. Friedr. Wilhelm Heinrich Gottlieb von Flotow, Königl. Preuß. Hauptmann in der 4ten Gensd'armerie-Brigade allh., und Tit. Frn. Amalie Frieder. Kunigunde geb. Sohr, Sohn, geb. den 18. April, Gustav August Wilhelm. — Tit. Hrn. Johann August Zimmermann, Königl. Preuß. Hauptm. und Kreis-Oeconomie-Commiſſ. allh., und Tit. Frn. Flore Friedericke Caroline geb. Bergemann, Tochter, geb. den 23. April, Minna Henriette. — Hrn. Joh. Friedrich Pabſtlebe, B., Spitz- und Pudritzkr. allh., und Frn. Christ. Friedericke geb. Rößler, Tochter, geb. den 5. Mai, Mar. Thereſe Emilie. — Mstr. Joh. Christoph Lüders, B. und Sattl. allh., und Frn. Louiſe Henriette geb. Uhſe, Tochter, geb. den 1. Mai, Marie Juliane

Laura. — Friedr. Wilh. Tischer, Bäckerges. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Jochmann, Tochter, geb. den 1. Mai, Christiane Amalie Therese. — Johann Michael Biehayn, Wirthschafter eines Stadtgartens allh, und Frn. Joh. Christ. Friedericke geb. Schenke, Tochter, geb. den 2. Mai, Johanne Caroline Henriette. — Johann Gottlieb Wagner, Inw. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Petschke, Tochter, geb. den 29. April. Johanne Juliane. — Joh. Gottlieb Dreßler, Inw. allh., und Fr. Amalie Dorothee geb. Zacher, Sohn, geb. den 3. Mai, Ernst Gustav.

Verheirathungen.

Görlitz. Johann Gottlieb Neumann, Maurerges. allh., und Igfr. Anne Rosine geb. Rafelt, weil. Christoph Rafelts, Inw. in Girbigsdorf, nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 10. Mai. — Herr Carl August Friedemann, B., Schwarz- und Schönfärber, auch Mangler und Stadtgartenbes. allh., und Igfr. Johanne Margarethe geb. Schuffenhauer, z. Z. in Radmeritz, weil. Hrn. Johann Christoph Schuffenhauers, B. und Marktmeister in Budissin, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 11. Mai in Radmeritz. — Herr Joh. Sam. Bühne, B. und Buchbinder allh., u. Igfr. Emilie Louise geb. Schwarze, Mstr. Carl Glieb Schwarzes, B. und Oberält. der Zinngießer allhier, ehel. zweite Tochter, getr. den 11. Mai. — Carl Gottlob Traugott Pommer, Klempnerges. allh., und Johanne Friedericke geb. Hirche, weil. Hrn. Joh. Gottfried Hirches, Königl. Sächs. Sergeant beim Infanterie-Regimente v. Niesemeuschel, nachgel. ehel. zweite Tochter, getr. den 11. Mai.

Berichtigung.

Im vorigen Stück lies bei Gröhler statt Tagarbeiter: gewes. Sächs. Soldat, und statt 4 M. — 4 J.

Görlitzer Getreide-Preis vom 14. Mai 1829.

		thlr.	sgr.	pf.		thlr.	sgr.	pf.		thlr.	sgr.	pf.
— Schfl.	Waizen	2	12	6	—	2	9	5	—	2	6	3
— =	Korn	1	17	6	—	1	14	5	—	1	11	3
— =	Gerste	1	8	9	—	1	7	6	—	1	6	3
— =	Hafer	1	—	—	—	—	25	—	—	—	20	—

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchscheerermeister Carl August Höhne allhier gehörigen, unter Nr. 366. gelegenen und auf 1034 Thaler in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 18ten July 1829

Vormittags um 11 Uhr, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 10. April 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Gottfr. Görlitzer zu Mühlbock gehörigen, unter Nr. 9. daselbst gelegenen und auf 919 Thlr. 10 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Garten-Grundstücks, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 8ten July 1829

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Böhnisch Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 10. April 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Friedrich Neu zu Hennersdorf gehörigen, unter Nr. 53. daselbst gelegenen und auf 5302 Thlr. 23 sgr. 4 pf. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege nothwendiger Subhastation sind drei Bietungstermine auf

den 20sten Juni,
den 20sten August, } 1829,
und den 21sten October,

von welchem der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Land-Gerichts-Rath Böhnisch Vormittags 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 31. März 1829. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Bauers Johann Glob Pürschel zu Mühlbock gehörigen, unter Nr. 5. gelegenen und auf 431 Thaler 5 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung dorfgerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege freiwilliger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 20. Juni c. Vormittags um 10 Uhr,

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Böhnisch angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 27. März 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Da in dem am 10. December vorigen Jahres zum Verkaufe der dem abwesenden Schuhmacher Friedrich Wihelm Helle gehörigen Schuhbankgerechtigkeit Nr. 12. hierselbst angestandenen Termine kein annehmliches Gebot erfolgt, so ist ein neuer Licitationstermin auf den

16ten Juny c. Nachmittags um 2 Uhr,

in der Gerichts-Amts-Kanzlei hierselbst angesetzt worden, wozu alle besitz- u. zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Taxe und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Marklissa, am 29. April 1829.

Das Gerichts-Amt der Stadt.

Im Wege freiwilliger Subhastation soll das der Gräfin von Einsiedel auf Kreba, Mücka ꝛc. gehörige und zu Mücka am schwarzen Schöpsflusse belegene Erbpacht-Wassermühlengrundstück, bestehend aus zwei ober- und einem unterschlägigen Mahlgange, einer Bretschneidemühle sammt Stampfwerken

und Oehlschlage, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Aeckern und Wiesen, so wie mit denjenigen Inventarienstücken, wie solche der gegenwärtige Pachter inne hat, verkauft werden.

Wir haben hierzu an Gerichtsamtsstelle zu Kreba auf den 1sten Juni c. Vormittags 11 Uhr einen einzigen peremtorischen Bietungstermin angesetzt, zu welchem hiermit Kauf- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, um nach geschehenem Gebote und nach geschehener Einwilligung der Gräfin von Einsiedel des Zuschlags und zu Johannis d. Jahres die Uebergabe des Grundstücks sammt Zubehörungen zu gewärtigen.

Eine Beschreibung des sub hasta gestellten Mühlengrundstücks ist an hiesiger Gerichtsamtsstelle, so wie an Gerichtsamtsstelle zu Kreba, vom 14. k. Monats ab, einzusehen.

Rothenburg, den 25. April 1829.

Das Gräflich von Einsiedelsche Gerichtsamt zu Kreba mit Mücka und Zubehör. v. Müller.

Das Haamannsche Schenkengrundstück nebst Garten zu Crobnitz soll auf 2 Jahre verpachtet werden, und haben wir dazu Termin auf

den 20sten Juni d. Jahres

Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsamtsstelle daselbst anberaumt. Reichenbach, den 11. März 1829.

Das v. Oertzensche Gerichtsamt über Crobnitz. Pfennigwerth.

Die Nitschkesche Halbhufennahrung Nr. 68. zu Nieder-Seifersdorf, auf 1444 Thlr. 7 gr. 6 pf. abgeschätzt, soll in den drei Terminen, den 16. Juny, 21. July und 25. August 1829, von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr an Justizamtsstelle zu Meuselwitz verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Reichenbach, den 6. May 1829.

Closter Marienthalsches Justiz-Amt zu Meuselwitz.

Pfennigwerth.

Wollmarkt zu Dresden.

Der mit allerhöchster Genehmigung alljährlich im Monat Juni hier zu haltende dreitägige Wollmarkt nimmt für dieses Jahr Donnerstags den Eilften Juny seinen Anfang, und dauert bis zu Ablauf des 13ten Juny. Auch in diesem Jahre finden vermöge allergnädigster Verordnung die nämlichen Befreiungen, wie in den vorhergehenden Jahren, Statt, und denjenigen Woll-Verkäufern, welche ihre Wollen nicht vom Wagen verkaufen, sondern unter Dache ausstellen wollen, bleibt wie bei vorigen Märkten das erste und zweite Stockwerk des Altstädter Gewandhauses, des Raths Lagerhaus und nöthigen Falls das erste und zweite Stockwerk des Neustädter Rathhauses angewiesen.

Außerdem ist noch, vielfach geäußerten Wünschen gemäß, für dieses Mal Versuchsweise Einleitung getroffen worden, daß für diejenigen Wollverkäufer, welche bei starker Concurrenz in den benannten Gebäuden kein Unterkommen finden, längs der Moritzstraße und auf dem Neumarkt große Marktbuden mit Vorständen aufgestellt, und ihnen, gegen Entrichtung des für jede große Jahrmarktsbude gewöhnlichen Miethzinses von 3 Thlr. 12 gr. an die Budenführer, auf die Dauer des Marktes eingeräumt werden können. Da jedoch die zu Errichtung solcher Buden erforderlichen Anstalten einige Tage Zeit erfordern; so haben alle Wollverkäufer, welche hiervon Gebrauch machen wollen, ungesäumt und spätestens bis zum 2ten Juny sich mit ihren Bestellungen von Buden unter Angabe der ohngefähren Quantität der Wollen, welche sie auszustellen wünschen, an des Raths allhier Gleits-Einnahme im Rathhause in portofreien Briefen schriftlich zu wenden. Uebrigens werden alle den Verkehr fördernden Einrichtungen thunlichst getroffen und durch besondere gedruckte Anschläge noch zu näherer allgemeiner Kenntniß gebracht werden. Dresden, am 9. May 1829.

Der Rath zu Dresden.

Das Haus Nr. 389 d. auf dem hintern Handwerk, ganz neu erbaut, steht aus freier Hand zu verkaufen.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Cämmerei zuständige Walkmühlen-Grundstück Nr. 518. hierselbst soll entweder in seinem dermaligen Umfange, oder mit einem daran grenzenden größern Bezirke, öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, die nähere Beschreibung dieser verkäuflichen, vortheilhaften gelegenen nutzbaren Gegenstände und die aufgestellten Kaufsbedingungen, bei unserer Kanzlei einzusehen, die Objecte selbst, nach vorheriger Anmeldung in Augenschein zu nehmen und sodann ihre Gebote

den 1sten September dieses Jahres

Dienstags Vormittags 10 Uhr in unserer rathhäuslichen Deputationsstube abzugeben; behalten uns jedoch vor, unter den Licitanten frei wählen und die Unterhandlungen nach Befinden ganz aufheben zu können. Görlitz, am 12. May 1829.

Der Magistrat.

In Betreff der Taback-Pflanzung und der davon zu entrichtenden Tabacks-Steuer sind die hohen Vorschriften in einer Circular-Verfügung d. d. Breslau, den 11. Oct. 1828 enthalten, welche auf unserm rathhäuslichen Saale öffentlich ausgehangen ist, und hierdurch in Erinnerung gebracht wird, um die Straffälle wegen versäumter oder unrichtiger Anmeldung der Größen der mit Taback bebauten Grundflächen möglichst zu verhüten. Görlitz, den 12. May 1829.

Der Magistrat.

Auf dem Rittergute Ober-Rengersdorf bei Görlitz steht von der dasigen veredelten und ganz gesunden Schaafheerde sowohl das diesjährige, zum Theil noch zur Zucht taugliche Brackvieh, als auch überdieß noch eine Anzahl meist junges und starkes Zuchtvieh zum Verkauf.

Die Branntweinbrennerei nebst Schank ist auf unterzeichnetem Dominio von Johannis d. J. zu verpachten. Die Bedingungen liegen zur Ansicht beim Wirthschafts-Amte.

Mittel-Sohra, den 14. May 1829.

Petrick.

Auf dem Rittergute Hainewalde bei Zittau in der Sächs. Oberlausitz stehen 170 — 180 Stück zur Zucht taugliche veredelte, 1 bis 4jährige Mutterschaafe und 80 Stück dergleichen Schöpse zum Verkauf. Kaufliebhabern wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht: daß die Heerde gesund und der Centner Wolle im vorigen Jahr mit 90 Thlr. bezahlt worden ist.

Ein in gutem Stande, modern gebautes Billard mit Zubehör ist von heut an zu verkaufen; in der Lunitz 514.

Ein schöner, großer, heller, geschliffener Spiegel steht für billigen Preis zu verkaufen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Auf künftigen Sonntag, den 24 May, Nachmittags um 3 Uhr, bin ich gesonnen, 2 Pferde gegen baare Bezahlung in der hiesigen Mühle öffentlich aufs meistbietende zu verauctioniren, wozu hiermit Liebhaber einladet. Leuba bei Ostritz, den 18. May 1829.

verw. Dreßlern, Mühlenbesitzerin.

Es wird eine noch brauchbare, mit einem Schwungrade versehene Zesemaschine zu kaufen gesucht; wer eine dergleichen zu verkaufen hat, melde sich vor dem Niederthore bei Gottlieb Bergauer.

Circa ein Fuder reiner Hühnermist ist in dem Bierhofe Nr. 281. in der Petersgasse zu verkaufen.

Das Universal Wanzen-Vertilgungs Mittel,

wodurch dieselben sammt der Brut für immer vertilgt werden, ist nebst Gebrauchs-Anweisung die Flasche á 6 sgr. zu haben bei

Michael Schmidt.

Auf ein ganz neu massiv erbautes Haus werden zur ersten Hypothek 400 Thlr. zu borgen gesucht; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeiger.

Cacao-Masse.

Cacao von der besten Sorte und ausgesuchten Bohnen in Tafeln von acht Loth verkauft das Pfund 12½ sgr. Michael Schmidt.

Zur 2ten Courant-Lotterie, welche den 16. Juni a. c. gezogen wird, sind fortwährend ganze Loose à 10 Thlr. 5 sgr., und Fünftel à 2 Thaler 1 sgr., sowie zur 60sten Classen-Lotterie, welche den 21. Juni anfängt, wiederum Loose in Ganzen, Halben und Vierteln für Einheimische und Auswärtige, die bereits nun seit 12 Jahren von mir prompt und reel bedient wurden, zu haben bei Michael Schmidt in Görlitz.

In der Petersgasse Nr. 315. ist ein großes trocknes Gewölbe zu vermiethen.

Auctions-Anzeige. Montags den 25. Mai c. sollen in dem Kaufmann Schalleschen Hause Nr. 137. in der Brüdergasse von 8 Uhr an, Commoden, Tische, Betten, kupferne und messingene Gefäße, ein Paar Kummte mit Zubehör und anderes Hausgeräthe, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige andurch eingeladen werden. Görlitz, den 19. Mai 1829.

Müller, verpfl. Auctionator.

Vermiethung. Ein Logis der dritten Etage, bestehend aus zwei decorirten Stuben, einer dergleichen ungemahlten kleinern mit daran stoßender Kammer, drei außer dieser noch befindlichen schönen und geräumigen Saalkammern, lichter Küche, nebst einem dazu gerechneten trocknen und lichten Gewölbe, einem dergleichen Keller, verschlossener Holzremise, Mitbenutzung des Waschhauses, so wie des Bodens zur Abtrocknung der Wäsche, steht von Johanni d. J. ab, an eine wo möglich geräuschlose Familie in Nr. 276. allhier billig zu vermiethen und ist das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren. Auch können auf Verlangen einige Logis davon separirt worden. Görlitz, im May 1829.

Mühle.

In Nr. 384. in der Jüdengasse ist ein Logis von 2 Stuben nebst Stubenkammer, Küche und Gewölbe zu Johannis zu vermiethen, auch kann Stallung dazu gegeben werden; das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Auf der Jüdengasse in Nr. 243. ist von Johannis an eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen.

Concert-Anzeige. Morgen Abend 7 Uhr wird Garten-Concert gegeben werden, wozu ergebenst einladet Heino.

Bei schöner Witterung wird künftigen Sonntag, den 24. d. M., wie auch den Himmelfarthstag, der Herr Stadtmusikus Bischoff Concert in meinem Garten geben, welches hierdurch ergebenst bekannt macht. Kählig.

Ergebenste Anzeige. Sonntag, den 24. und Donnerstags den 28. Mai wird bei Unterzeichneter Tanzmusik gehalten werden. verw. Baumeister.

Ergebenste Einladung. Bevorstehenden Sonntag wird vollstimmige Tanzmusik gehalten, wozu ich um sehr gütigen Zuspruch bitte, Fehr in Groß-Biesnitz.

Daß künftigen Sonntag, so wie alle Sonntage nach dem Flügel Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Schenk in Moys.

Gesuch. Ein Frauenzimmer, welches die häusliche Wirthschaft führen und der Vieh- und Milchwirthschaft vorstehen kann, hat sich in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu melden, wo dieselbe das Nähere erfahren kann.

Zu diesem bevorstehenden Sommer habe ich mein Local zur Aufbewahrung von Pelzwaaren wiederum eingerichtet, dieses mache ich meinen geehrten Kunden hiermit öffentlich bekannt.

Ernst Friedr. Thorer, Kürschnermstr. Brüdergasse Nr. 15.

In der Frühpredigt am 3. Mai ist ein Gesangbuch liegen gelassen worden; der ehrliche Finder wird ersucht, es in der Jüdengasse in Nr. 243. gegen ein angemessenes Douceur gefälligst abgeben zu wollen.

Vergoldete Holz-Leisten zu Bilder-Rahmen erhielt und empfiehlt sich damit, den Fuß Rheinländisch Maaß 6, 8, 11 bis 15 sgr. F. X. Himer in der obern Neißgasse.

Mit Genehmigung des Hochwohllöbl. Königl. Landräthlichen Amts, habe ich hier in Troitzschendorf eine neue Ziegelei errichtet. Wer sich von der Qualität meiner Ziegeln überführen will, darf sich nur bis in Gasthof zum goldnen Stern in Görlitz bemühen, wo bereits zur Probe welche vorhanden sind. Nach Johanni werde ich mit vorräthigen Ziegeln zu billigen Preisen versehen seyn. Dies veranlaßt mich, es hierdurch öffentlich bekannt zu machen und um gütigen Zuspruch zu bitten.

Troitzschendorf, den 19. Mai 1829. Pietsch, Gerichts-Scholze.

Bekanntmachung. Alle Sorten seidene Hüte auf Filz, wie auch auf Spann, ganz feine Filz- und Castor-Hüte sind um billigen Preis zu haben bei Johanne Zwicknapp.

Hiermit verfehle ich nicht, die so eben in dem neuesten Geschmack von der Leipziger Messe mitgebrachten schönen, ächten Meerschaum-, als Berliner und Meißner Porzellain-Pfeifen-Köpfe, eine große Anzahl verschiedener Stöcke für Herren, seidene Regen- und Sonnenschirme, so wie im allgemeinen mein in allen Artikeln vollständiges Waarenlager zu geneigter Abnahme ganz ergebenst zu empfehlen, ausgezeichnet schöne Waare und angemessene billige Preise versichernd.

Görlitz, den 20. Mai 1829. Steffelbauer, Horndrechsler.

Mit Genehmigung meines Herrn Commandeurs hat mir der Wohllöbliche Magistrat zur Betreibung meines Gewerbes als Tapezier das Bürgerrecht ertheilt, und beehre ich mich einem sehr geehrten Publiko mein Etablissement ergebenst anzuzeigen, mit der gehorsamsten Bitte, mich mit Aufträgen dieser Art geneigtst beehren zu wollen, und werde jederzeit bemüht seyn, mit reeller und guter Arbeit zu dienen. Meine Wohnung ist im Hause des Kaufmann Herrn Michael Schmidt am Obermarkt. Görlitz, den 19. Mai 1829. Hellmich.

Am Montag Abend ist in Hermsdorf ein Säbel nebst Portepee und Kuppel gefunden worden; der Eigenthümer kann solches gegen die Kosten zurück erhalten, bei dem Gastwirth Weickert in Hermsdorf.

Da ich nun schon 15 Wochen krank und schon viele Wochen an der Geschwulst darnieder liege, wobei auch meine Frau sich nichts verdienen kann, so wollte ich mitleidige Herzen um eine kleine Unterstützung bitten; der reiche Vergelter alles Guten wird auch Ihnen es reichlich belohnen.

Gottfried Schäfer, wohnhaft auf der Bautzner Straße Nr. 896.

Nach dem Seidenberger Jahrmarkt, den 12. d. M., ist bei Endesunterzeichnetem ein schwarz gefärbtes Hosenleder in einem Tüchel aufgefunden worden; wer sich darzu legitimiren kann, erhält solches gegen Bezahlung der Bekanntmachungs-Kosten wieder. Seidenberg, den 18. Mai 1829.

J. C. Queitsch, Gastwirth zur Sonne.

Daß Nr. 52. der Erbauungsschriften: das erwachte Gewissen, oder: Ephraem im Gefängnisse (Auflage 10,000 Exemplare) erschienen und bei den Ausschuß-Mitgliedern in Empfang genommen werden kann, zeigt ergebenst an. Görlitz, am 15. May 1829.

Schneider,
Vorsteher des hiesigen Tochter-Vereins für christliche Erbauungsschriften.

Wer einen rothen baumwollenen Regenschirm vermißt, den er irgendwo hat liegen lassen, kann sich dieserwegen in der Expedition des Görlitzer Anzeigers melden. Görlitz, den 18. May 1829.

Ein kleiner rother Schaafhund, welcher auf den Namen Munter hört, ist am 9. May entlaufen; wer ihn wieder bringt, erhält eine gute Belohnung. Ober=Pfaffendorf, den 19. May 1829.

Pobig, Lämmer=Schäfer.

In der Nacht zwischen den 24. und 25. April l. J. ist mir durch gewaltsamen Einbruch aus meiner Wohnstube folgendes gestohlen worden, nämlich: 1) eine dreigehäusige silberne Taschenuhr, das Zifferblatt war etwas beschädigt und die Namen Norden und London stehen darauf. An dieser Uhr war ein geflochtenes haarnes Uhrband, worinn ein vergoldetes Blättchen, auf welchem ein K. befindlich; 2) ein goldenes Petschaft, worauf die Buchstaben C. F. L. K. stehen und ein Rautenkranz darum; 3) ein messingnes Petschaft, worauf eine Taube, einen Brief im Schnabel haltend und die Buchstaben I. C. L. K. gezeichnet; 4) ein Zittauer Gesangbuch nebst den alten und neuen Görlitzer Anhang; Marmorband und inwendig grünen Saffian, auf der ersten inwendigen Seite stehen die Buchstaben I. C. A. K., auf der andern 1817; 5) eine zinnerne Bratenschüssel mit. I C. A. A. bezeichnet; 6) eine zinnerne ovale Schnupftabacktose, inwendig steht super fein.; 7) ein Barbiermesser mit gepreßter Schaale und kupferner Niethe. Alle diejenigen, denen von vorstehenden Gegenständen etwas zum Kaufe angeboten werden sollte, mache ich darauf aufmerksam, und verspreche demjenigen, der mir zu Wiedererlangung behülflich ist, bei Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 10 Rthlr., und wenn es einzelne Theile betrifft, eine verhältnißmäßige Belohnung. Ebersbach, den 11. Mai 1829.

Kummer.

Anzeige.

Unterzeichneter ist gesonnen eine Erzählung unter dem Titel:

„Der große Brand, oder die christliche Dorfschenke. Eine angenehme und lehrreiche Unterhaltung in geräuschlosen Stunden, für den Bürger und Landmann"

dem Drucke zu übergeben. Da er aber in Ansehung der Kosten zuvor gedeckt seyn will, so wählt er den Weg der Subscription. — Der Preis eines Exemplars wird höchstens 8 ggr. oder 10 sgr. betragen.

Herr Buchhändler Zobel, Herr Gold= und Silberarbeiter Carl Levin in Görlitz, auch die Expedition des Görlitzer Anzeigers werden gefälligst Bestellungen annehmen. Nach Verlauf von 8 Wochen wird das Manuscript dem Drucke übergeben werden, findet sich jedoch noch früher eine hinreichende Anzahl Subscribenten, so kann es eher zum Drucke gelangen.

Ober=Pfaffendorf an der Landeskrone, den 21. May 1829.

August Gottlieb Adam.

Neuigkeiten bei C. G. Zobel in Görlitz:

Modell= und Musterbuch für Bau= und Möbel=Tischler, herausgegeben von M. Wölfer, 1 Thlr. 16 ggr. oder 20 sgr.

Magazin der modernsten und geschmackvollsten architektonischen Verzierungen für alle Gewerke, von M. Wölfer, 1 Thlr. 16 ggr. oder 20 sgr.

Modell= und Musterbuch für Eisen= und Stahlarbeiter, so wie für Maschinisten, von M. Wölfer, 1 Thlr. 16 ggr. oder 20 sgr.

Abbildungen von Grab= und Denkmählern mit einer Sammlung von Inschriften, von M. Wölfer, 1 Thlr. 4 ggr. oder 5 sgr.

(Hierzu eine literarische Beilage.)